

Sol-E Suisse und Genesisys Biogas AG laden ein...

...zum Tag der offenen Tür auf der AGRIGAS® Communal Anlage in Porrentruy (JU)



Biogasanlage Roy im Bau: Übersicht der Anlage mit Fermenter und Nachgärer (links), Nachgärer bei Technikgebäude (rechts)

Ausgangslage

«Die Ursprungsproblematik lag in der Grüngutentsorgung der Gemeinde. Gleichzeitig mussten wir etwas gegen die Geruchsbelästigung im Dorf durch unsere Schweine unternehmen». Dies war die Grundlage für eine Vereinbarung, die beiden Parteien dienen sollte: Die Familie Roy gab die Schweinehaltung im Dorf, zugunsten einer Rindermast ausserhalb auf. Im Gegenzug erhielten sie die Möglichkeit, sämtliche Grüngutabfälle der umliegenden Gemeinden in ihrer Biogasanlage verwerten zu können.

Dies hat dazu geführt, dass die Cousins Michel und Philippe Roy, etwas ausserhalb von Porrentruy für 1.8 Mio. Franken eine Biogasanlage gebaut haben.

Sol-E Suisse AG als Partner

Die beiden Cousins Michel und Phillippe Roy, die die Anlage mit dem Unternehmen Genesisys Biogas AG aus Frauenfeld realisiert haben, konnten als weiteren Partner die Sol-E Suisse AG überzeugen miteinzusteigen. Die Tochtergesellschaft der BKW Gruppe ist mit 30 % an der Biogasanlage beteiligt und dank dieser Interessengemeinschaft konnte das Projekt „AGRIGAS® Anlage in Porrentruy“ umgesetzt werden.

Substrate

Die Anlage Roy, mit einer elektrischen Leistung von 190 kW, ist seit Anfang März in Betrieb. Jährlich werden etwa 3'000 m³ Gülle und Mist, die Grünabfälle von vier umliegenden Gemeinden sowie 1'200 - 1'500 m³ Getreideabfälle verwertet.

Sol-E Suisse und Genesys Biogas AG laden ein...

Neuste Technik – Standardanlage der Genesys Biogas AG

Genesys Biogas AG setzt auf standardisierte Anlagen mit modularem Aufbau. Die Anlage Roy ist das optimierte Produkt der langjährigen Erfahrung in Realisierung und Unterhalt von Biogasanlagen: Die zahlreichen Einzelkomponenten und Anlagenteile sind sorgfältig ausgewählt, optimal angeordnet und entsprechen dem neusten Stand der Technik.

Energie

Der gewonnene Ökostrom wird ins lokale Stromnetz eingespeist und verkauft. Die Menge an Überschussstrom entspricht einem Strombedarf von ca. 300 bis 350 Haushalten.

Zusätzlich wird auf dem Dach des Substratlagers mittels Photovoltaik Solarstrom produziert.

Gesamtkosten	CHF 1,8 Mio.
Bauzeit	ca. 4 Monate
Elektrische Leistung BHKW	190 kW
Elektrischer Wirkungsgrad	38 %
Fermentervolumen	1'000 m ³
Nachgärer/Endlagervolumen	1'000 m ³
Feststoffeintrag	24 m ³
Vorgrube	400 m ³
Separator	10 m ³ /h
Pumpencontainer	

